

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden in Teilbereichen präzisiert. Die Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Bankelemente und des Geländers am BUGA Balkon sowie für die Lichtfaseranlagen an den Uferkanten sowie Treppenanlagen werden erstellt. Die Ausschreibungen können ab Juni 2008 erfolgen.

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen zu allen Teilobjekten befinden sich in der Ausführung.

Schwimmende Wiese:

Ein Großteil des Tragschichteinbaus und der Hügelmodellierung wurde mit Ausnahme der Arbeitsbereiche für die Uferkanten realisiert. Die Pflanzformenstruktur wurde in Teilen komplettiert. Die Staudenbepflanzung hat Ende März begonnen. Bis Ende Mai wurden ca. 1/2 der Pflanzungen auf der Schwimmenden Wiese realisiert. Mit der Rasenansaat im nördlichen Bereich als auch auf den Hügeln wurde begonnen.

Eingangsplatz:

Die Arbeiten für die Ver- und Entsorgungsanlagen, die Baumpflanzung sowie die Platzoberflächen werden zeitlich, ständig aktuell und bautechnologisch koordiniert.

In den befestigten Platzbereichen wurden sämtliche Unterflurbaumkörbe, mit Ausnahme in den zukünftigen Plattenbereichen, wo sich derzeit die Baustraße befindet, gesetzt. So wurden auf dem Eingangsplatz ca. 110 Robinien im April gepflanzt. Im westlichen Teilbereich wurden nach Abschluss der Pflanzarbeiten die Elektroleitungen verlegt und die Erdstücke eingebaut. Der Einbau der 1. Tragschicht mit Ausnahme der Baustraßenbereiche ist abgeschlossen. Mit dem Einbau der 2. Tragschicht wurde im westlichen Bereich begonnen.

Das Setzen der Winkelstützelemente zur Einfassung der Innenfläche Straßenbahnwendeschleife ist abgeschlossen. Die Herstellung des Planums sowie der Einbau der 1. Tragschicht ist erfolgt. Der Einbau der Entwässerungsanlagen wird vorbereitet.

Die Uferkante der Ostseite wird Anfang Juni 2008 für nachfolgende Gewerke fertig gestellt.

Baubeginn: Oktober 2007 Fertigstellung: November 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Zur Fließrichtungssperre werden die Ausführungsplanungen, einschließlich der Leistungsverzeichnisse bis Ende Mai 08 erarbeitet.

Gleichzeitig wird das Vergabeverfahren eingeleitet.

Das Submissionsergebnis zum 2. BA Säulenhalle liegt deutlich über der Kostenberechnung. Die Unterlagen sind dem Straßenbauamt im Februar 2008 übergeben worden. Das Ergebnis der offenen Ausschreibung wird anerkannt. Die Anerkennung der erhöhten Baukosten wurde der IMAG in der Sitzung am 21.04.2008 vorgestellt. Eine Erhöhung der anteiligen Förderung um 800 T€ wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht mit getragen. Im Rahmen des Budgets ist eine Lösung zur Gestaltung zu erreichen.

Die Ausschreibung wurde aufgehoben. Der Auftraggeber beabsichtigt, ein Verhandlungsverfahren ohne öffentliche Vergabebekanntmachung mit dem einzigen Bieter durchzuführen.

Baudurchführung:

Die Betonage der Geländerscheiben für die Fußgängerbrücken ist erfolgt. Die Stahlbauteile der Fußgängerbrücken wurden am 23.05.2008 montiert, da aufgrund der Durchbiegungs- und Schwingungsproblematik minimale konstruktive Änderungen an den Stahlbauteilen vorgenommen werden mussten. Die Stahlbauteile werden Ende April zum 4- wöchigen Korrosionsschutz ausgeliefert.

Nach Abschluss der Gründungsarbeiten und den Ankerarbeiten für die Uferkante im Bereich des BUGA- Kanals wurde Mitte April mit dem Bau der Betriebszufahrt begonnen.

Baubeginn TO 1141/ 1144: November 2007 Fertigstellung TO 1141/ 1144: Juni 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet. Der Bauzeitraum für die „Säulenhalle“ ist im Hinblick auf die Kostenproblematik noch nicht benennbar. Der Terminplan ist kritisch.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden entsprechend dem Baufortschritt angepasst und ständig aktuell ergänzt. Hierbei wurden die Auswertungen nach den durch den Prüfeningenieur geforderten ergänzenden Sondierungen berücksichtigt und eingearbeitet. Für die Nord- West- Ecke Schwimmende Wiese wurde Dr. Keck als Baugrundspezialist in die Gründungsproblematik eingebunden. Die Nord-West-Seite wird am 29.05.2008 abgeschlossen.

Die Ergebnisse wurden aktuell in die Planungen eingearbeitet.

Baudurchführung:

Die Betonelemente sind in der laufenden Fertigung.

Die Uferkante der Ostseite ist bis Ende Mai fertig gestellt. Die Westseite ist mit der Böschungsherstellung und dem Einbringen von Wasserbausteinen abgeschlossen. Die Montage der Betonelemente erfolgt ab Juni 2008.

Baubeginn: November 2007 Fertigstellung: Juli 2008

Im Bereich der Burgseeerweiterung werden die ergänzenden Anpflanzarbeiten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Bereich des Biotops im Spätsommer/Herbst 2008 durchgeführt. Die Schwebstoffsperre ist weiterhin zur Abgrenzung des Bauraumes aktiv.

Mit der Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen aus dem Planfeststellungsverfahren wurde im Bereich Wittenförden begonnen. Mit der unteren Naturschutzbehörde wurden die weiteren Vorgehensweisen abgesprochen. Die Vergaben der Planungsleistung wird vorbereitet.

Die zusätzlichen Kosten (820 T €) sind zur baufachlichen Prüfung für den Nachweis, gemäß Förderbescheid beim Straßenbauamt eingereicht.

Die Prüfung durch das SBA ist eingeleitet.

FÖRDERMITTEL

Mit Datum vom 28.03.2008 ist der Zuwendungsbescheid in Höhe von 14.359.700,00 € erlassen worden

Die Landeshauptstadt / Bundesgartenschau GmbH hat den Bescheid anerkannt und auf Anwendung eines Rechtsbehelfes verzichtet.

Damit ist der Zuwendungsbescheid rechtswirksam.

Auf Grundlage bereits bezahlter Rechnungen ist die erste Mittelanforderung an das LFI ergangen und in Höhe von insgesamt 5.787.400,00 € ausgeglichen worden.

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Planungen für die Ausstellungsinhalte für den zentralen Schlossgarten werden intensiv bearbeitet. Die erforderlichen landschaftsgärtnerischen Leistungen befinden sich aktuell in der Ausschreibung.

Baudurchführung:

Die noch ausstehenden Geländearbeiten um den Irrgarten in den südlichen Schlossgarten anzupassen wurden ausgeführt. Gleichzeitig wurden die noch notwendigen Rasenansaat abgeschlossen und in den restlichen Parkbereichen die erforderlichen Pflegearbeiten kontinuierlich fortgeführt.

Ausgleichsmittel für die Maßnahme „ehem. Straßenbahntrasse“

Die Beantragung von Ausgleichsmitteln für die Entsiegelung und Auffüllung dieses Straßenabschnittes wurde an das MLUV weitergeleitet. Ziel ist es, weiterhin Teile der Entsiegelung /Verfüllung aus Ausgleichsmitteln des Landes gegen zu finanzieren. Die Verwaltung unterstützt das Vorhaben der BUGA, die Entsiegelung der ehemaligen Straßenbahntrasse als Ausgleichsmaßnahme anerkannt zu bekommen. Sofern eine Anerkennung erfolgt, wird das Budget eingehalten.

Das Budget wird vorbehaltlich der Ausgleichsmittel eingehalten.

III. BURGGARTEN

Mit der Wiederherstellung des Nordteils des Burggartens hat der Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V im Februar 2008 begonnen. Die Arbeiten werden plangemäß vorgeführt.

Eine Vereinbarung zur Nutzung des Burggartens als Ausstellungsfläche mit der Landtagsverwaltung wurde im Entwurf erarbeitet und befindet sich z.Z. in der Abstimmung.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Für die temporäre Brücke zwischen Schlossgarten und dem Gelände der Schweriner Rudergesellschaft (SRG) liegt die Genehmigung vor. Die Ausführungsplanung und die Ausschreibung werden vorbereitet.

Die Erneuerung der Uferbefestigung vor dem Gebäude der SRG ist ausgeschrieben.

Baudurchführung:

Der Uferweg und das begleitende Staudenbeet werden bis Ende März in Richtung Neubau der SRG auf einer Länge von 30 m erweitert. Mit den Baumaßnahmen im Bereich des ehemaligen Bolzplatzes wird in der 17. KW begonnen.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Planung:

Die Gründungsarbeiten für den Neubau sind abgeschlossen. Die weiteren Baumaßnahmen werden kontinuierlich fortgesetzt. Als Fertigstellungstermin ist der 20.02.2009 benannt.

Die Gestaltung der Ausstellungsfreianlagen und der temporären Anlagen wurde an die neue Situation angepasst. Für die Liquidität des Vereins hat die BUGA GmbH aus der vereinbarten Pachtsumme bereits 270 T€ auf das Vereinskonto überwiesen.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben sind bis auf die Berücksichtigung steuerlicher Aspekte für gemeinnützige Einrichtungen abgeschlossen.

Das Vertragspaket wird zur Unterzeichnung vorbereitet. Von der Mitgliederversammlung hat der Vorstand das Mandat zur Unterzeichnung des Vertrages erhalten.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Nach Aussage des Pächters ist die Erstellung der Planung für das Funktionsgebäude in Arbeit. Mit dem Pächter und Betreiber des Cafés wird für die Vorbereitung, Baudurchführung und Nutzung eine Vereinbarung vorbereitet.

SCHWERINER TENNIS CLUB

Planung:

Die Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist dem Verein zur Unterzeichnung übergeben worden. Für die avisierte Umbauplanung des Vereinsgebäudes des STC liegt noch keine Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages zur Absicherung vor.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen für den 1. BA werden weitergeführt.

Für die Erschließung des Küchengartens, die Ausstellungsfreianlagen und die Blumenhalle werden temporäre Anlagen errichtet, da eine dauerhafte Entwicklung dieses Standortes für eine Wohnnutzung z. Z. nicht absehbar ist.

Die im Frühjahr notwendigen Pflanzleistungen für das Spalierobst und die Beerensträucher konnten bis zum 15. Mai 08 realisiert werden. Für die übrigen Gewerke erfolgt die Ausschreibung im Mai 2008.

WARM- UND GR. KALTHAUS

Planung

Für die dauerhafte Nutzung der beiden denkmalgeschützten Gebäude bemüht sich das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung (VM) um eine endgültige Lösung. Das Land wird mit einem Interessenten einen Kaufvertrag schließen. Dieser wird die Gebäude als Rohbau herrichten und der BUGA zur Nutzung überlassen. Die dazu notwendige Vorbereitung wird mit den Interessenten abgestimmt und wurde im Mai 2008 unterzeichnet. Das VM beabsichtigt das Gr. Kalthaus für eine Ausstellung über Gartendenkmalpflege in M-V zu nutzen. Für das Warmhaus ist an einer Nutzung interessiert. Der Vorplatz des Gr. Warmhauses soll für eine Ausstellung der Biosphärenreservate Deutschlands genutzt werden. Die Vereinbarung ist ausgehandelt und wird im Juni 2008 unterzeichnet.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Für den Spielbereich wurde die Erstellung der Holzelemente beauftragt. Die Bauleistung Spielplatz und Kinderbauernhof wird beauftragt.

Zur Sicherstellung der Vorflut im Bereich der Großen und Kleinen Karausche hat der BUND zu den erforderlichen Baumaßnahmen eine Klage an das Verwaltungsgericht Schwerin eingereicht. Der Vergleichsvorschlag liegt vor.

Baudurchführung:

Für die anstehenden Gehölzpflegemaßnahmen wurden für den Frühjahrszeitraum abgeschlossen.

KLEINGÄRTEN U. EHEM HOCKEYPLATZ

Mit den Abrissmaßnahmen wurde in der 5. KW begonnen. Witterungsbedingt konnten die Arbeiten im Mai abgeschlossen werden (hoher Wasserstand).

FÖRDERUNG

Die Zukunftswerkstatt hat einen Antrag zur Durchführung einer seitens der ARGE geförderten Maßnahme für die Realisierung des Holzsteges gestellt.

Ein DBU Förderantrag für das Gesamtvorhaben ist in Bearbeitung.

Die Abstimmungen zur Bereitstellung und Betreuung der Tiere werden weitergeführt.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Planung:

Die Ausführungsunterlagen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Grundstruktur liegen vor.

Die Ausführungsunterlagen für die temporären Ausstellungsfreianlagen liegen ebenfalls vor.

Für die Uferbefestigung wird eine kostenminimierende Alternativlösung weiter verfolgt. Das zuständige Staatliche Amt für Umwelt und Naturschutz Schwerin fordert für die vorgeschlagene Lösung die Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung. Die entsprechenden Unterlagen wurden zur Genehmigung eingereicht. Die Ausführung ist vorbereitet und soll unmittelbar nach Erteilung der Genehmigung beginnen.

Seitens der Kirche wurde für den Standort „Kirche auf der BUGA“ ein Konzept erarbeitet, dass jetzt schnellstmöglich umgesetzt werden soll. Die erforderlichen Planungen und Genehmigungen werden seitens des für die Kirche tätigen Architekten momentan erarbeitet.

Bauausführung:

Im Rahmen der Herstellung der denkmalgerechten Wiederherstellung des „Garten am Marstall“ wurden aktuell die Arbeiten an der Herstellung der Wege aufgenommen. Parallel wird die Befestigung des Ufers vorbereitet. Weiterhin laufen die erforderlichen Pflegearbeiten.

Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für das Blütennetz wurde durch die Ausführungsfirma mit hohem Tempo vorangetrieben.

Aufgrund der seit Anfang Mai sehr günstigen Witterung können die Arbeiten wieder im vollen Umfang durchgeführt werden.

Das Budget wird eingehalten.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRAßE

Planung:

Die Ausführungsplanung zur Schlosspromenade Abschnitt 2 A liegt vor. Die wasserrechtliche Genehmigung zur Herstellung der Spundwand wurde erteilt.

Baudurchführung:

Für die mit der Ausführung der Straßenbauarbeiten beauftragte Fa. Müsing ein Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Leistung wird unter den Bietern des offenen Verfahrens erneut beschränkt ausgeschrieben. Die Leistungen für die Spundwand und die gärtnerischen Arbeiten werden nach Vergabe der Oberflächenarbeiten ausgeschrieben und vergeben.

Baubeginn: Juni 2008 Fertigstellung: Oktober 2008

Förderung:

Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 422.486,46 € liegt seit dem 15.05.2008 vor.

Nicht förderfähig sind die Kosten vor dem 01.01.2007 und die Projektsteuerungskosten.(IMAG-Sitzung 21.04.2008)

VIII.2. ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRAßE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Baudurchführung:

Baubeginn für die Promenade war der 27. August 2007. Die Leistungen, die im direkt angrenzenden Bereich zur Sanierung der Graf-Schack-Allee liegen, werden im II. Quartal 2008 fertig gestellt.

Durch die Errichtung der Sedimentationsanlagen für die Entwässerung der Graf-Schack-Allee kam es zu Verzögerungen im Bauablauf. Die Fertigstellung der Leistungen erfolgte bis zum 30.05.2008.

Die Vergabe für die landschaftspflegerische Arbeiten ist im März 2008 erfolgt. Die Arbeiten sind noch bis Ende Mai 2008 fertig gestellt worden

Förderung:

Nach Anhörungstermin ist ein mit dem LFI abgestimmter, geänderter Antrag über 1.481 T€ an das VM ergangen. Nicht förderfähig sind die Kosten vor dem 01.01.2007 und die Projektsteuerungskosten.(IMAG-Sitzung 21.04.2008)

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Planung:

Die Genehmigungsplanung und der Prüfbescheid liegen vor.

Baudurchführung:

Der I. Teilabschnitt ist am 20.12.2007 fertig gestellt und übergeben worden. Die Freigabe für die Nutzung ist erfolgt.

Baubeginn: September 2007 Fertigstellung: Dezember 2007 (1. Teilabschnitt)

Die Leistungen, die im direkt angrenzenden Bereich zur Sanierung der Graf-Schack-Allee liegen, werden im III. Quartal 2008 fertig gestellt.

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Der Zuwendungsbescheid ist mit Datum vom 07.04.2008 über 446.784,86€ eingegangen. Nicht förderfähig sind die Kosten vor dem 01.01.2007 und die Projektsteuerungskosten.(IMAG-Sitzung 21.04.2008)

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFABRT MARSTALL-HALBINSEL

Baudurchführung:

Die Übergabe des Abschnittes erfolgte am 11. Oktober 2007.

Die Ausgleichspflanzungen erfolgen in Abstimmung mit der BBL im I. Quartal 2009 auf dem Marstallvorplatz.

Förderung:

Mit Datum vom 27.02.2008 liegt ein Zuwendungsbescheid über 176.245,68 € vor.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFABRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Baudurchführung:

Die Spundwand wurde nach erfolgter Konsolidierung der Auflastschüttung eingebaut. Im April wurde die Entscheidung über den Abtrag der Auflastschüttung im gesamten Bereich des Platzes und der Promenade für den Teilbereich 1 gefällt. Damit besteht Baufreiheit für alle nachfolgenden Gewerke. Mit den Pflaster- und Betonarbeiten wurde begonnen.

Die Arbeiten für die Herstellung der Grünanlagen einschließlich des Spielplatzes wurden im November 2007 begonnen. Diese Teilabschnitte werden im April 2008 fertig gestellt. Der 1. Teilbereich wird Ende Juni 2008 fertig gestellt.

Die Arbeiten an der Steganlage A konnten bis auf den Kopfsteig, der derzeit die Nassbaggerarbeiten im Bereich der Treppenanlage behindern würde, abgeschlossen werden. Damit ist der letzte Steg (Steg A) fertig gestellt.

Die Ausschreibungen für die Nassbaggerung der verdrängten Mudde vor dem Werderhof und die Herstellung der Wassertiefe im Beutel wurden beauftragt, so dass diese Arbeiten von Ende Februar bis Mai 2008 ausgeführt werden.

Mit den Gründungsarbeiten für das neue Bootshaus „Wiking“ wurde begonnen. Die Tragwerkskonstruktion wurde in der Werkstatt vorgefertigt und kann vor Ort montiert werden. Das gesteckte Ziel, die Nutzbarkeit des Bootsschuppens zu Mitte Mai sicherzustellen, konnte auf Grund der anthropogen verursachten Hindernisse im Baugrund nicht erreicht werden. Die Übergabe des Bootsschuppens soll nun zum 01.08.2008 erfolgen.

Förderung:

Im September 2007 wurde der Antrag auf förderrechtliche Anerkennung der Mehrkosten um 2,3 Mio. € gemäß E 6.3 der StBauFR M-V beim Landesförderinstitut gestellt. Die Stellungnahmen zur baufachlichen Prüfung für die erhöhten Baukosten wurden dem LFI übergeben

Die Anerkennung der Mehrkosten wurde in der IMAG-Sitzung am 21.04.2008 entgegengenommen. Dazu bereitet die IMAG einen Kabinettsbeschluss vor. Alle Unterlagen zur Ausreichung der Förderbescheide liegen dem LFI vor.

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V hat mit Schreiben vom 22.11.2007 dem Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 27.06.2008 und des Termins zur Vorlage des Verwendungsnachweises bis zum 30.11.2008 stattgegeben. Derzeit liegt der überarbeitete Antrag auf Änderung des Bewilligungsbescheides beim LFI.

IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeit einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

Die Pflanzarbeiten der Stauden auf der Schwimmenden Wiese haben Ende März begonnen und werden je nach Baufortschritt auf der schwimmenden Wiese fortgeführt. Momentan sind 2/3 der Staudenpflanzungen realisiert.

Die Grundstruktur des Ausstellungsbereiches Grabgestaltung und Denkmal im südlichen Schlossgarten wurde im Zuge der Baumaßnahmen zur Herstellung der denkmalpflegerischen Zielsetzung fertig gestellt.

Die Fortschreibung der Planungen der gärtnerischen Ausstellungsbereiche Rhododendren und die Kübel im zentralen Schlossgarten wird momentan geleistet. Der Präsidalausschuss hat das Vergabeverfahren der beschränkten Ausschreibung für den Wechselflor im zentralen Schlossgarten im Mai 08 bestätigt. Die Ausschreibung wird nun vorbereitet, so dass im September mit dem Bau begonnen werden kann.

Die im Herbst 07 gepflanzten Stauden und Rosen im Garten am Marstall, Schlossgarten, Ufergarten und Küchengarten in alle angewachsen und entwickeln sich sehr gut. Die Projektsteuerung ist sehr zufrieden mit dem Anwachergebnissen der geleisteten Pflanzungen.

Für die Anmietung der Blumenhalle wurde am 01. Februar 2008 der Mietvertrag zwischen der BUGA 2009 GmbH und der ARGE Blu 9 unterzeichnet. Die Gespräche zum Innenausbau der Halle wurden weitergeführt. Am gemeinsamen Termin am 01.04.2008 der BUGA GmbH mit der Geschäftsführung der DBG GmbH wurde der gegenwärtige Planungsstand bestätigt.

Der Bauantrag ist in Vorbereitung. Produktionsbeginn der Blumenhalle ist November 2008, Aufstellung im Gelände ab 15.01.2009. Eine Optionsvereinbarung zum Folgeinsatz der Halle zur BUGA 2011 in Koblenz ist im Umlauf.

GÄRTNERISCHER WETTBEWERB

Am Wettbewerb „Stauden“ beteiligten sich bisher 32 Firmen, am Wettbewerb „Rosen“ 19 Produzenten, für den Ausstellungsbereich „Wechselflor“ haben sich bisher 23 Firmen angemeldet sowie für den Ausstellungsbeitrag „Dahlien und Zwiebeln“ 14 Firmen.

Die Preisrichterrundgänge für Rosen und Stauden sind für das II. Quartal 2008 vorgesehen.

Der temporäre Wettbewerbsbeitrag Rhododendron ist in Vorbereitung, gemeldet sind bereits 7 Rhododendron-Aussteller sowie 2 Staudenaussteller. Ausstellergespräche fanden am 10.03.2008 statt. Die Pflanzung ist für den Herbst 2008 vorgesehen.

Für den Ausstellungsbereich „Grabgestaltung und Denkmal“ wurde am 23. Februar 2008 das Ausstellergespräch in Schwerin durchgeführt. Die Teilnehmerzahl von über 100 Gärtnern zeigt das starke Interesse an der Ausstellung. Im Mai 2008 erfolgt die Vergabe der Grabstellen an die Aussteller.

Im Bereich „Denkmal“ erfolgte die Ausschreibung zum Wettbewerb durch den Bundesinnungsverband der Steinmetze, Bildhauer und Holzbildhauer. Eine Jury wird dazu im Juli/ August 2008 in Schwerin entscheiden.

Der Landschaftsgärtnerische Wettbewerb mit Preisrichterrundgängen hat im Oktober 2007 entsprechend dem Baufortschritt der landschaftsgärtnerischen Arbeiten begonnen.

Mit den Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus fand Anfang März 2008 ein Ausstellergespräch zum Bau von Themengärten im Garten am Marstall statt. Bisher haben sich 4 Firmen für einen Themengarten beworben.

Blumenhallenschauen

Zur Zeit erfolgen die Terminabstimmungen zum Ablauf der einzelnen Landes- und thematischen Hallenschauen.

Am 07.06.2008 findet in Schwerin der Ausstellereinformativtag für alle Gärtner der Bundesländer statt.

VORGESEHENE WASSERQUERUNG

Mit dem zur Verfügung stehenden Budget kann die Realisierung der Schwimmsteganlage nicht erreicht werden. Die Gesamtkosten gemäß Submissionsergebnis vom 23. Oktober 2007 liegen deutlich über dem veranschlagten Budget.

Zur Bereitstellung von Mitteln des Landes M-V wurden auf allen Ebenen der Ministerien Gespräche geführt. Im Ergebnis der IMAG-Sitzung am 21.04.2008 wurde touristische Bedeutung des

Schwimmsteiges für den Erfolg der BUGA herausgestellt. Zur Unterstützung können 650 T€ bereit gestellt werden. Dazu bereitet die IMAG eine Entscheidung vor. Die BUGA GmbH hat dazu den erforderlichen Antrag an das Wirtschaftsministerium bereits gestellt.

Um eine Nachnutzung der Schwimmsteganlage (oder Teile dieser) zu erreichen, werden die Verhandlungen mit verschiedenen Kaufinteressenten weitergeführt.

Die Erarbeitung, Weiterführung und Präzisierung der Genehmigungsplanung läuft, zeitgleich wurden die Bauanträge für die Wasserquerung, temporäre Hafenerweiterung und dauerhaften Nachnutzung der Betonstege beim WSA und BOA zur Genehmigung eingereicht. Nachforderungen seitens WSA und BOA werden eingearbeitet. Die Statik für das Brückenbauwerk ist erarbeitet und eingereicht. Ein Prüfstatiker wurde ausgewählt und beginnt mit der eingehenden Prüfung.

Die Eruiierung der Parameter und Zusammenstellung der Ausschreibungsunterlagen für den Betrieb einer behindertengerechten Bootsverbindung hat begonnen. Die Bestätigung des öffentlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durch die Geschäftsführung und den Präsidialausschuss im Mai 2008 ist bestätigt. Die Ausschreibung ist für Juni 2008 vorgesehen.

TEMPORÄRE BAUTEN

Teil 1 - Pavillons

Am öffentlichen Teilnahmewettbewerb mit anschließender beschränkter Ausschreibung für die Lieferung der Pavillons auf dem Gelände der Bundesgartenschau haben sich 9 Firmen beteiligt. Aus diesem Kreis wurden aufgrund einer Leistungsmatrix die drei besten Firmen ausgewählt und die zeitgleich erstellten Leistungsverzeichnisse an sie versandt. Die Submission ist am 06.05.2008 durchgeführt worden. Das Ergebnis lag über dem Budgetansatz. Die Ausschreibung soll aufgehoben werden. Wir haben vorgeschlagen, dass das Verhandlungsverfahren fortgeführt und abgeschlossen wird. Ziel ist es, die Vergabe budgetkonform, wie vorgesehen, im Juni 2008 zu erreichen.

Teil 2 – Sanitär- Personal- Lager- und Sondercontainer

Die Bestätigung des öffentlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens durch den Präsidialausschuss im Mai 2008 ist bestätigt. Die Veröffentlichung ist vorbereitet und hiernach die Versendung der Unterlagen vorgesehen. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses ist abgeschlossen. Die Ausschreibung ist für Juni 2008 vorgesehen.

Teil 3 – Zeltbauten für die Gastronomie

Die Bestätigung des beschränkten Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens durch den Präsidialausschuss im Mai 2008 ist beantragt. Nach Bestätigung ist umgehend die Versendung der Unterlagen an die ausgewählten Bieter vorgesehen. Die Erstellung der Funktional-Leistungsbeschreibung hat begonnen. Die Ausschreibung ist für Juni 2008 vorgesehen.

Infrastrukturmaßnahmen

Die Infrastrukturmaßnahmen zur Anbindung der Gebäude, der Pavillons, der Containerobjekte und der Zelte sind in der Planung, Kenngrößen- und -zahlen werden zusammengestellt, Lösungsmöglichkeiten geprüft. Die Planung soll im Mai abgeschlossen werden. Die Verlegung der Leitung wird mit den Baumaßnahmen in den Gärten koordiniert.

X. LIEGENSCHAFTEN

Die vertragliche Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsahngelegenheiten auf der Grundlage der „Vereinbarung zu Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V ist nach Beurkundung des Grundstückskauf- und Überlassungsvertrages am 28.12.2007 abgeschlossen. Der Erwerb des Polizeigeländes Amtsstraße 21-23 im Bereich der Schlosspromenade Abschnitt 5a ist im Frühjahr 2008 beabsichtigt. Der Besitzüberlassungsvertrag für den Reisebus-Ein- und Ausstiegsbereich am Jägerweg liegt dem Betrieb für Bau und Liegenschaften zur Unterschrift vor. Eine weitere Liegenschaftsvereinbarung für den Schlossgartenpavillon, sowie der Fläche am Jägerweg und Franzosenweg ist mit dem Land in Vorbereitung und soll Anfang Juni an die Landeshauptstadt übergeben werden.

XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme abgeschlossen. Das Konzept wurde an die Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung übergeben. Zur Erarbeitung des Haushaltes 2009 wurde von der SDS und das Amt für Verkehrsmanagement das Konzept noch einmal überarbeitet.

XII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Mit den Wohnungsgesellschaften und dem Nahverkehr wird eine Stellplatzanlage im Bereich Mueßer Holz geplant. Dazu liegt ein erster Entwurf für eine PKW-Stellplatzanlage mit 1.600 Plätzen vor. Die Lösung wurde der Stadtverwaltung zur Umsetzung vorgestellt. Die Umsetzbarkeit wird geprüft. Erste vorbereitende Maßnahmen wurden veranlasst und mit der Schweriner Wohnungsgesellschaft abgestimmt.

Die Genehmigungsplanung für den Busein- und -ausstiegsplatz Jägerweg liegt zwischenzeitlich zur Genehmigung beim Bauordnungsamt der LHS vor. Für das Verkehrsleitsystem zur BUGA an Autobahnen und Bundesstraßen für PkW und Busse wurde ein Konzept erarbeitet. Dies trifft auch für das Leitsystem im BUGA Gelände zu. Zur Umsetzung haben Abstimmungen mit den Fachbereichen der Landeshauptstadt stattgefunden.

XIII. UMLAND

Zur Erstellung des „begehbaren Luftbildes“ auf dem Eingangsplatz der Bundesgartenschau wurde wie vorgesehen eine Überfliegung eines 26.000 km² großen Gebietes Mecklenburgs vorgenommen. Im Zuge der Weiterbearbeitung der Luftbilddaten werden neben dem Ausstellungsareal der BUGA u.a. auch die BUGA Umlandprojekte graphisch hervorgehoben zu erleben sein.

Laufend erfolgen Gespräche zur weiteren inhaltlichen Untersetzung der Ausstellungsbeiträge an den Standorten selbst, aber auch zur Präsentation auf der BUGA in Schwerin. Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit dem Außenstandort „Festungsstadt Dömitz“ erfolgte am 30. April dieses Jahres.

XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regelmäßig informieren die Medien über die Aktivitäten zu und um die Bundesgartenschau in Schwerin. Die BUGA GmbH gibt fortlaufend Pressemitteilungen an die Medien heraus.

Seit Dezember 2007 gibt die BUGA GmbH einen Newsletter mit dem Titel „BUGA-Kompakt“ heraus. Er wird an angemeldete Interessenten weltweit elektronisch verschickt und kann auch im Internet angesehen werden. Die Anzahl der Anmeldungen steigt stetig und liegt derzeit bei knapp 500.

Zur Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wurden die Gespräche fortgesetzt. Neben dem Zeitungsverlag Schwerin und dem Zeitungsverlag Schleswig-Holstein will auch die Zeitungsgruppe Nord (Verbreitungsgebiet im Großraum Hamburg) an der Medienpartnerschaft teilhaben. Der vom ZVS vorgelegte Vertragsentwurf wurde nach verhandelt und den finanziellen Möglichkeiten der BUGA GmbH angepasst.

Mit dem Norddeutschen Rundfunk werden ebenfalls weitere Gespräche über eine Medienpartnerschaft geführt. Durch den Wechsel an der Spitze des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern wird eine Vereinbarung voraussichtlich erst im II. Quartal 2008 abgeschlossen. Die On-air- und Off-air-Aktivitäten des NDR werden von der Intendanz in Hamburg direkt gesteuert.

Für die Medienarbeit in der Region Berlin-Brandenburg wurde eine Freie Journalistin vertraglich gebunden.

Die Standard-Pressematerialien (Pressemappe) wurde aktualisiert.

Um die Reichweite der versandten Pressemeldungen zu überprüfen wurde seit 01.Mai 2008 eine externe Medien- und Presseagentur beauftragt. Landau Media macht für die Bundesgartenschau GmbH vorerst bis 30.04.2009 den deutschlandweiten Presseausschnitt im Printbereich.

Zudem wurde LifePR – eine Presseserviceagentur – beauftragt, die versandten Pressemeldungen regelmäßig an einen Journalisten- und Printmedienverteiler (4.000 Stk.) zu versenden. Dadurch erreichen wir eine höhere Abdruckrate und mehr Bekanntheit der BUGA 2009 in Schwerin.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder zu besonderen Anlässen eingestellt.

Der überarbeitete BUGA-Image-Clip ist im Internet anschaulich.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Die Zahl der Zugriffe auf die BUGA-Seiten hat sich nach der Überarbeitung des Internetauftritts im Januar 2007 bis zum Jahresende mehr als verdoppelt. Derzeit werden rund 22.000 Besuche pro Monat registriert.

Um die Attraktivität des Internetauftritts weiter zu steigern, gibt es seit dem 23.April 2008 (ein Jahr vor der Eröffnung!) ein Gewinnspiel. Die Preise werden von Unternehmen aus der Region zur Verfügung gestellt. Das BUGA-Gewinnspiel wird gut angenommen und regelmäßig beworben.

XV. MARKETING

Print/Werbung

Die Neuauflage des Basisflyers – deutsch – wird derzeit vorbereitet. Die sehr hohe Nachfrage nach diesem Produkt bei Messen und Promotions macht dies notwendig, nach nur fünf Monaten Laufzeit bei einer Auflage von 100.000 Stück. Berücksichtigt werden die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Planung und Durchführung.

In Arbeit befindet sich ebenfalls ein Basisflyer der BUGA Schwerin 2009 in englischer Sprache. Hierbei gilt zu beachten, dass über eine Kooperation mit dem Landesvermessungsamt Kartenmaterial des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt wird, um die Nutzungsdauer des Produktes zu erhöhen.

Printprodukte, wie zum Beispiel Sonderflyer zu aktuellen Themen, wie Einschränkungen im BUGA-Gelände für Schweriner und Besucher, aber auch Themenbroschüren, wie die zum Thema Kinder- und Jugendbildung werden vorbereitet und terminlich dem Bedarf angepasst umgesetzt.

Mit der Firma Ströer / DSM wurden erste Gespräche zur Umsetzung der Werbestrategie der Bundesgartenschau Schwerin 2009 geführt. Diese werden im zweiten Quartal 2008 konkretisiert und fachlich untersetzt.

Vertrieb

Im Jahr 2008 präsentiert sich der Vertrieb wieder auf zahlreichen Busfachmessen deutschlandweit. Gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft werden die BUGA 2009 sowie die Stadt Schwerin erfolgreich präsentiert. Dort können zahlreiche neue Kontakte akquiriert werden.

Das aktuelle Verkaufshandbuch 2009 der Stadt Schwerin und der BUGA GmbH ist zur ITB 2008 erschienen und wurde dort zahlreich ausgehändigt. Weiterhin wird das Verkaufshandbuch auf Anfrage verschickt.

Eine zweite Buspräsentation findet am 27. Mai 2008 in Schwerin statt, zu der zahlreiche Busunternehmer aus ganz Deutschland nach Schwerin eingeladen sind. Dort haben sie die Möglichkeit, sich einen ersten Eindruck während einer BUGA Präsentation, einer anschließenden Begehung des BUGA Geländes, einer Stadtführung und einer Rundfahrt mit der Weißen Flotte zu verschaffen.

Am 5. Juni 2008 und 6. Juni 2008 findet in Schwerin die busblickpunkt Leserreise statt. Zusätzlich plant der bdo (Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen e.V.) im Sommer eine Reise nach Schwerin.

Durch zahlreiche Sales Calls werden die bestehenden Kontakte zu Busunternehmern und touristischen Partnern deutschlandweit aufgenommen und vertieft. Zusätzlich wird es Mailings zu besonderen Anlässen/ Themen an die Busunternehmer geben. Ebenso wird der neu aufgelegte Flyer verstärkt deutschlandweit verteilt und versendet.

Ticketing

Das Kassen- und Einlasssystem ist ausgeschrieben. Die Ausschreibung erbrachte drei Angebote. In der 23. Kalenderwoche wird der Zuschlag für das Kassen- und Einlasssystem erfolgen. Es liegt eine praktikables Muster für Vertriebsvereinbarungen vor. Damit können kurzfristig die ersten Angebote ausgegeben werden.

Für die Sicherung der warenwirtschaftlichen Vorgänge zum Kartenvertrieb wird die Zusammenarbeit mit der SIS, den Stadtwerken und weiteren Partnern organisiert. Die technischen Voraussetzungen für den Betrieb des Kassen- und Einlasssystems und der Telekommunikation (Datenverbindungen und Einlasssituationen) sind weitgehend abgestimmt. Ein großer Teil befindet sich bereits in der Realisierung.

Mit dem Bereich Vertrieb werden die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Betrieb des BUGA-Service-Center erarbeitet und die notwendigen Realisierungsschritte eingeleitet.

Verkaufsförderung / Messen / Promotion - VA

In den zurückliegenden Wochen und Monaten bezogen sich die Bewerbung der BUGA auf Stadtfesten und Veranstaltungen in Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Im April dieses Jahres erfolgte in Oldenburg der Tourneestart der Roadshow von der Hochschule Wismar. Diese wird wieder in Kooperation mit der Stadt Schwerin und der BUGA in 8 Städten Deutschland durchgeführt.

Mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion wurde ein Jahr vor der BUGA am 23. April dieses Jahres im Schlossparkcenter Schwerin die Countdown-Stehle aufgestellt und der Countdownzähler gestartet.

„Schwerin, die Stadt der Bundesgartenschau 2009“ ist das Motto der Aktionstage vom 24. und 25. Mai auf der Landesgartenschau in Schleswig.

Mit der Staatskanzlei laufen die Abstimmungen anlässlich der M-V Präsentation am Tag der deutschen Einheit vom 3.- 5. Oktober dieses Jahres in Hamburg. Die BUGA wird einen breiten Raum in der MV-Landespräsentation einnehmen.

Ebenso erfolgen die Vorarbeiten für die BUGA-Präsentationen beim MV-Tag in Ribnitz-Dammgarten, dem Niedersachsentag in Winsen und dem Brandenburger Tag in Königs-Wusterhausen

Sponsoring

Das Finanzkonzept der Bundesgartenschau Schwerin 2009 sieht Einnahmen aus Sponsoringleistungen, Vergabe von Lizenz- und Lieferrechten in Höhe von 1.300 T€ vor.

Darunter fallen sowohl Barleistungen als auch Budget entlastendes bzw. erhöhendes Sachsponsorring.

Zur Untersetzung der Einnahmeerwartungen aus dieser Position hat die Buga ein Sponsoringkonzept entwickelt, das die Einwerbung von Sponsoringleistungen nach verschiedenen Zielgruppen und Leistungskategorien vorsieht.

Bisher konnte ein Sponsoringvertrag im Bereich des „Premiumsponsoring“ mit dem Unternehmen Unilever / Langnese in einem Vertragsvolumen von 320.000 € netto abgeschlossen werden.

Ein weiterer Vertrag dieser Kategorie über ein Volumen von 500.000 € brutto ist mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband / Sparkasse Mecklenburg Schwerin am 24.04.2008 durch den OB und die Vorstände des OSV und der Sparkasse unterzeichnet worden.

Weitere Verträge dieser Größenordnung sind im Bereich der Medialeistungen vorgesehen und befinden sich im Stadium abschließender Gespräche.

Hierunter zählt der vorgesehene Vertrag mit der Zeitungsverlag Schwerin GmbH in einem Volumen von ca. 130.000 € in Form von Medialeistungen.

Ebenso befindet sich ein Vertrag mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH mit einem derzeitigen Sponsoringvolumen von 200.000 €, das bei entsprechender Budgetierung von Eigenmitteln bei der Buga um weitere 60.000 € aufgestockt werden kann.

Mit der Fruchtquell Getränkeindustrie GmbH Dodow ist ein Sponsoringvertrag in Höhe von 100.000 € netto abgeschlossen.

In vergleichbarer Größenordnung wird ein Vertrag mit einer Brauerei angestrebt. Hier laufen derzeit noch Sondierungsverhandlungen mit mehreren Brauereien.

Ein Vertragsentwurf mit einem Sponsoringvolumen von 45.000 € wird mit der Coca Cola AG derzeit verhandelt.

Ein Vertrag über Sachleistungen in Höhe von ca. 70.000 € ist mit der Travag Schwerin GmbH in Vorbereitung.

Mit der Firma FSN Fördertechnik wird das Sponsoring von Sachleistungen bei Transport- und Reinigungstechnik in einem Umfang von ca. 30.000 € verhandelt.

Etwa in gleichem Volumen bewegt sich ein angestrebtes Engagement mit der Firma Gardena bei Bewässerungstechnik und Gartengeräten.

Mit dem Textilhaus Kressmann sind Verhandlungen über die Ausstattung von Buga Mitarbeitern und externen Kräften mit Bekleidung einvernehmlich abgeschlossen. Ein Vertrag kann kurzfristig zum Abschluss gebracht werden.

Die Gespräche mit dem Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg Schwerin zur Einbeziehung regional ansässiger Unternehmen werden zur Zeit intensiviert.

Mit der AOK Mecklenburg sind Gespräche über eine Kooperation oder ein Sponsoringengagement aufgenommen worden.

Zu weiteren regionalen und überregionalen Unternehmen und Verbänden besteht Kontakt, Verhandlungen werden kurzfristig aufgenommen bzw. fortgeführt.

XVI. VERANSTALTUNGEN

Die Vervollständigung des Veranstaltungskonzeptes und die Erarbeitung eines Veranstaltungskalenders ist die vorrangige Aufgabe des Bereiches. Dazu werden eine Vielzahl von Gesprächen mit Partnern, Institutionen, Verbänden, Vereinen und Künstlern geführt, um ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für die BUGA im Jahr 2009 zu erstellen. Bei der derzeitigen Planung hat die inhaltliche und terminliche Planung der Wochenenden Vorrang.